

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Unterausschuss Kulturbauten	19.01.2015
Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft	26.01.2015
Ausschuss Kunst und Kultur	28.01.2015

Zeitraster der im Unterausschuss Kulturbauten zu behandelnden Bauvorhaben

Zur Sitzung des UA Kulturbauten am 27.08.2012 wurde erstmalig ein Zeitraster vorgelegt. Die Ausschussvorsitzende bat um Fortschreibung. Über den Projektstand der Sanierung der Bühnen, des Neubaus des Historischen Archivs mit Rheinischem Bildarchiv und zur Archäologischen Zone/Jüdischem Museum wird gesondert berichtet.

Kölnisches Stadtmuseum

In der zweiten Hälfte 2014 hat ein städtebaulicher Wettbewerb zur Neugestaltung der sog. „Historischen Mitte“ am Roncalliplatz stattgefunden. Wettbewerbsaufgabe war unter anderem die Verlagerung des Kölnischen Stadtmuseums und Einbeziehung des Kurienhauses in einen neuen Museumsriegel. Die Verwaltung beabsichtigt, die Ergebnisse und die daraus resultierenden Bauaufgaben dem Rat der Stadt Köln zur Entscheidung vorzulegen. Bis zur endgültigen Entscheidung ruhen die Planungen zur erforderlichen Sanierung des Kölnischen Stadtmuseums an der Zeughausstraße. Alle notwendigen Reparaturen und sicherheitsrelevanten Aufgaben werden selbstverständlich durchgeführt.

Römisch-Germanisches Museum

Der Ratsbeschluss zur Sanierung des Römisch-Germanischen Museums war mit der Prüfung der Schließung des Durchgangs und der Prüfung einer Einrichtung einer Außengastronomie verknüpft. Die Schließung des Durchgangs ist im Rahmen des städtebaulichen Wettbewerbs behandelt worden. Die Verwaltung betreibt auf Grund des schlechten baulichen Zustands des Gebäudes die Sanierung des Museumsgebäudes Römisch-Germanisches Museum unter Berücksichtigung der relevanten Ergebnisse des genannten Wettbewerbs weiter und wird nach einer Überarbeitung der Sanierungspläne des Museumsgebäudes den Rat in geeigneter Form über den weiteren Fortgang informieren.

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Mit dem Ratsbeschluss vom 16.12.2014 wurden zusätzlich zu den schon vorhandenen Mitteln weitere 500.000,- € für die Durchführung und vertiefte Vorbereitung des Investorenwettbewerbs zur Realisierung des Erweiterungsbaus bereitgestellt. Mit diesen Mitteln soll erreicht werden, dass ein Investor hinreichend definierte planerische und vertragliche Vorgaben bekommt, die die Interessen und Ziele der Stadt präzise wiedergeben. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um erweiterte Architekten- und Fachplanungen, die in Zusammenarbeit der Planer mit der Verwaltung und dem Museum erstellt werden, um dem städtebaulichen und historischen Umfeld gerecht zu werden und die komplexen technischen und funktionalen Anforderungen vertiefter zu erfüllen. Das Ergebnis des Investorenwettbewerbs wird voraussichtlich Ende 2015 vorliegen, das Ergebnis des vorausgeschalteten Interessenbekundungsverfahrens Mitte 2015.

Das Zeitraster für die Projekte muss anhand der obenstehenden Ergebnisse grundlegend angepasst werden und wird danach den Ausschüssen vorgestellt.